

## VERANSTALTER

### Amt Büsum-Wesselburen

Wilhelm Hollmann, Amtsvorsteher

Jörn Timm, Leitender Verwaltungsbeamter

Kaiser-Wilhelm-Platz, Rathaus

25761 Büsum

Tel.: 04834 909 200

Mail: [info@amt-buesum-wesselburen.de](mailto:info@amt-buesum-wesselburen.de)

Web: [www.amt-buesum-wesselburen.de](http://www.amt-buesum-wesselburen.de)

## GUTACHTERBÜROS

### Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation und  
Prozessmanagement GmbH

Katrin Fahrenkrug und Teike Scheepmaker

Hafenstr. 39 | 22880 Wedel

Tel.: 04103 16041

Mail: [institut@raum-energie.de](mailto:institut@raum-energie.de)

Web: [www.raum-energie.de](http://www.raum-energie.de)



### Gertz Gutsche Rügenapp

Stadtentwicklung und Mobilität

Planung Beratung Forschung GbR

Dr. Jens-Martin Gutsche und Martin Albrecht

Ruhrstraße 11 | 22761 Hamburg

Tel.: 040 853737 41

Mail: [albrecht@ggr-planung.de](mailto:albrecht@ggr-planung.de)

Web: [www.ggr-planung.de](http://www.ggr-planung.de)



Das amtsweite Daseinsvorsorgekonzept Büsum-Wesselburen wird  
unterstützt durch die AktivRegion Dithmarschen mit Förderung

aus Mitteln des Landesprogramms

ländlicher Raum (LPLR)

Schleswig-Holstein 2014-2020.



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt und  
ländliche Räume

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch  
die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



# PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER GEMEINDEN

Gemeinsam Herausforderungen  
anpacken und Ideen für das Amt  
Büsum-Wesselburen erarbeiten!

## EINLADUNG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG

am Montag, dem 21.11.2016, um 18.00 Uhr  
im Gäste- und Veranstaltungszentrum Büsum  
(Südstrand 11, 25761 Büsum)



Was muss in Ihrer Gemeinde und  
unserem Amt vorrangig angepackt werden?

# EINLADUNG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG

LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER, derzeit erarbeiten wir für unsere Gemeinden und das Amt Büsum-Wesselburen ein nachhaltiges Daseinsvorsorgekonzept. Das Konzept soll als roter Faden für die zukunftsfähige Entwicklung klare Handlungsschwerpunkte und konkrete Projekte aufzeigen, damit wir auch in Zukunft eine lebenswerte Region bleiben!

Die Erarbeitung des Konzeptes funktioniert nur mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, die als Menschen das Herz der Gemeinden bilden. Im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Amtes Büsum-Wesselburen lade ich Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung ein, bei der wir erste Schwerpunktthemen diskutieren und festlegen werden. Dazu werden die beauftragten Gutachterbüros **Institut Raum & Energie** und **Gertz Gutsche Rümenapp** erste Handlungsbedarfe und Handlungsmöglichkeiten darstellen und in der gemeinsamen Diskussion mit Ihnen vertiefen. Folgende Themen stehen dabei bislang im Vordergrund:

- ▶ **Wohn- und Lebensqualität**
- ▶ **Mobilität**
- ▶ **Brandschutz**
- ▶ **Ehrenamt**
- ▶ **Dorfleben**

Wir freuen uns auf spannende Ideen und eine anregende Diskussion mit Ihnen. *Reden Sie mit, Gestalten Sie mit, Arbeiten Sie mit! Gemeinsam schaffen wir MEHR!*



Wilhelm Hollmann,  
Amtsvorsteher des Amtes Büsum-Wesselburen und  
Bürgermeister von Oesterdeichstrich

## BRINGEN SIE SICH AKTIV EIN!

**WOHN- UND LEBENSQUALITÄT** *Wie sieht das Wohnen der Zukunft aus? Was brauchen wir in den Gemeinden oder auf Amtsebene, um für Jung und Alt, Gäste und Unternehmen attraktiv zu bleiben? Welche Chancen bietet eine weitere touristische Entwicklung?*

**MOBILITÄT** *Wie sieht die Mobilität von Morgen aus? Welche neuen Mobilitätskonzepte können zur besseren Verbindung zwischen den Orten beitragen? Welche Rolle spielt der Radverkehr zukünftig?*

**EHRENAMT** *Wie fördern wir das Ehrenamt? Wie können bevorstehende Aufgaben und auf mehrere Schultern verteilt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, freiwillige Helfer für das Ehrenamt zu begeistern? Wo kann das Amt Unterstützungsstrukturen anbieten?*

**DORFLEBEN** *Wie sieht ein Zusammenleben von Jung und Alt aus? Was kann verstärkt auch für Jugendliche getan werden? Wo werden Begegnungsstätten benötigt? Wie kann der Zusammenhalt in und zwischen den Gemeinden gestärkt werden?*

**BRANDSCHUTZ** *Wie können junge Menschen für die Feuerwehr begeistert werden? Welche Ausstattungen sind gemeinsam finanzierbar und notwendig?*